

## Hauptversammlung 19. März 2019

### Walter Bandi löst Ruedi Gusset als Präsident ab

Ruedi Gusset begrüßte an der 6. Hauptversammlung des Seniorenvereins 139 Vereinsmitglieder und 6 Gäste. Gemäss Traktandenliste wurden das Protokoll vom 20. März 2018, der Jahresbericht 2018, die Jahresrechnung 2018 und das Budget 2019 sowie eine Spesenregelung vorgelegt und genehmigt. Mit einer Gedenkminute wurde dem ersten Präsidenten des Altersheimvereins und späterem Ehrenpräsidenten des Seniorenvereins, alt Pfarrer Ficker, gedacht.

Claudia Kammermann und Helena Mani traten aus dem Vorstand zurück. Ihre Verdienste wurden gebührend gewürdigt und verdankt. Als neues Vorstandsmitglied wurde Verena Karlaganis einstimmig und mit grossem Applaus gewählt.

Wie schon länger bekannt, trat Ruedi Gusset als Präsident zurück. An seiner Stelle wurde Walter Bandi einstimmig und mit grossem Applaus gewählt. Damit geht eine siebenjährige Amtszeit zu Ende, die am 24. April 2012 noch bei der Vorgängerorganisation Altersheimverein begann. Im Zusammenhang mit der Privatisierung des Altersheims Weiermatt änderten sich die Aufgaben. Ruedi Gusset verstand es, den Verein zum Seniorenverein umzugestalten und die Kräfte der Organisationen, die sich unabhängig voneinander ebenfalls mit dem Älterwerden befassen, zu bündeln und gemeinsam nach Lösungen der anstehenden Probleme zu suchen. Die enge Zusammenarbeit mit der Einwohnergemeinde führte dann 2015 zu einem vierjährigen Leistungsvertrag, der im laufenden Jahr aktualisiert und bis Ende 2022 verlängert wurde. Die HV verdankte die umsichtige Führung von Ruedi Gusset herzlich und wünschte Walter Bandi viel Erfolg in der Leitung des Seniorenvereins, dessen Tätigkeit einem guten Viertel der Bevölkerung zugutekommt.

Gemeindepräsident Manfred Waibel hob die Bedeutung des Seniorenvereins hervor, wies auf die erfolgte Erneuerung des Leistungsvertrages hin und verdankte die geleistete Arbeit.

- Erfreulich war der Rücklauf der Umfrage zum Angebot von hindernisfreien und bezahlbaren Wohnungen, der über 40 Prozent lag. Die Auswertung ist im Gange. Vorgekommen sind die Verhandlungen zur Überbauung Strahm-matte, die bald einmal der Volksabstimmung unterbreitet werden dürfte. Demgegenüber kann die Überbauung Hylerhaus erst nach dem Abschluss der Ortsplanungsrevision angepackt werden.
- Fortschritt gibt es auch in der Frage einer öffentlichen Toilette, die auf dem Areal der SBB errichtet wird und bei gutem Verlauf noch 2019 eröffnet werden kann.
- Eine Zielsetzung des Gemeinderates Münchenbuchsee ist es, die hohe Lebens- und Wohnqualität in der Gemeinde zu erhalten. Im Jahr 2019 will der

Gemeinderat den Fokus bewusst auf den öffentlichen Raum und die öffentlichen Plätze legen. Dazu hat der Gemeinderat die Arbeitsgruppe «Buchsi luegt häre» mit Vertretern aus Politik, öffentliche Sicherheit, Polizei, Hauswarte und Jugendarbeit eingesetzt.

- Schliesslich wurden die Mitglieder ermuntert, den Gemeindepräsidenten zu kontaktieren und ihm Verbesserungswünsche zu unterbreiten.

Die Hauptversammlung fand erstmals im Neubau Domicil Weiermatt statt. Der Seniorenverein würdigte seine Verbundenheit mit dem Domicil mit einem Vogelbad als Geschenk, welches den Innenhof zieren wird.

- Urs Egli konnte berichten, dass alle Wohnungen vermietet sind. Am 18. Mai wird ein Tag der offenen Tür durchgeführt.
- Anstelle des Altbaus soll bekanntlich ein Demenzkompetenzzentrum mit integriertem Tageszentrum entstehen, doch musste in der Planung ein gewisser Verzug hingenommen werden, so dass der Spatenstich dieses Jahr wohl noch nicht erfolgen kann.

Mit einem herzlichen Applaus verdankten die Anwesenden das von der Gastronomie Domicil Weiermatt vorbereitete Zvieri.